

## Doofe Politik ??

Normalerweise kommentiere ich ausschließlich Themen zur Höchster Kommunalpolitik. Als Kommunalpolitiker bin ich jedoch besonders verärgert, dass ich die Auswirkungen der aktuellen Flüchtlingspolitik in Europa, speziell in Deutschland, als lokaler Entscheidungsträger zukünftig ausbaden soll, die ich so nicht gewollt habe.

Arthur Köstler, ein österreichisch-ungarischer Schriftsteller (1905-1983), soll einmal gesagt haben: "Alles Unheil auf dieser Welt stammt von Menschen, die glauben, sie müssten etwas Gutes tun". Würden Sie dieser Aussage zustimmen? Würden Sie sich auch als "Gutmensch" bezeichnen, der beseelt ist, Gutes zu tun, egal was das letztlich für Folgen für sich selbst oder unsere Gesellschaft haben könnte?

Befürworten Sie also den ungezügelter Zustrom von Millionen Menschen nach Deutschland? Sind Sie mit der aktuellen Politik, die von CDU, SPD, Grünen und Linken hauptsächlich betrieben wird, einverstanden? **Ich nicht!** Den vielzitierten Meinungsumfragen, nach denen eine Mehrheit der Deutschen die Neuankömmlinge willkommen heißen, glaube ich nicht. Kritik an der Asylpolitik wird von vielen Menschen nur hinter vorgehaltener Hand geäußert. Sie wollen sich vermutlich nicht als Rassist, Unmensch oder Nazi beschimpfen lassen. Andersdenkende, die nicht in das Denkmuster der angeblichen Demokraten und Gutmenschen aus Politik, Funk, Fernsehen und Zeitungen passen, werden medial niedergeknüppelt. Das Unwort des Jahres 2014 "Lügenpresse" bekommt in diesem Zusammenhang für mich eine konkrete Bedeutung. Ich verfolge als politisch interessierter Mensch täglich die Nachrichten. Mittlerweile sind Anfeindungen, Vorwürfe bzw. Schuldzuweisungen von führenden Politikern, egal ob auf europäischer oder nationaler Ebene, an der Tagesordnung. Politische Unfähigkeit wird fortwährend nur bei anderen Personen, nicht bei sich selbst, gesehen. Die politischen Akteure, angefangen von der Kanzlerin über den Bundespräsidenten, sind in meinen Augen völlig rat- und hilflos. Ein Konzept zur Bewältigung der Flüchtlingskrise und deren Auswirkungen erkenne ich nicht. Allein die Unterbringung der mind. 1,5 Millionen Flüchtlinge aus den Jahren 2014 und 2015 bereitet schon jetzt den meisten politisch Verantwortlichen große Probleme. Was passiert, wenn die kommenden Jahre weitere Millionen ins "Paradies Deutschland" strömen? Zwangsvermietungen oder Zwangseinweisungen leerstehender Wohnungen oder Gebäude? Ein Solidaritätsbeitrag, wie nach dem Mauerfall, für jeden Steuerzahler? Selbst wenn die Unterbringung halbwegs gelingen sollte, wie wird es mit Deutschland in der Zukunft weitergehen? Derzeit wird ein Betrag von 1000 € pro Monat und Flüchtling kalkuliert. Das sind ca. 12-15 tausend Millionen € jedes Jahr. Steigt die Flüchtlingszahl weiter so an wie bisher, kommen auf den deutschen Steuerzahler in den nächsten Jahrzehnten unvorstellbare Belastungen zu. Dagegen ist die Griechenlandhilfe fast schon ein Klacks. Schmidt-Salomon, ein junger deutscher Philosoph, hat ein Buch mit dem Titel: "Keine Macht den Doofen" geschrieben. Auch wenn er die Flüchtlingspolitik nicht im Blick hatte, stimme ich ihm bei der Titelwahl seines Buches im Bezug auf diese unfähige, von CDU und SPD geführten, Bundesregierung uneingeschränkt zu. Die Aussage von Frau Merkel, dass Asyl keine Obergrenze kennt, ist meiner Meinung nach ein treffendes Beispiel für den Buchtitel. Doch wer hat diese Regierung gewählt? Wer wird sie 2017 wieder wählen? Die Grünen und Linken sind auch keinen Deut besser. Die kulturelle Veränderung Deutschlands macht mir besonders Sorge. Wer erahnen will, wie es mit Deutschland in den nächsten Jahren weitergeht, der sollte sich mal im Internet den Film vom ZDF mit dem Titel "Ein Staat-zwei Welten?" anschauen. Dieser Film beschreibt nur die Oberfläche des derzeitigen gesellschaftlichen Zustandes von Deutschland. Ich wünsche Ihnen viel Spaß (?) beim Anschauen und anschließendem Nachdenken.....

Wolfgang May, ein besorgter Deutscher, Friedr. Ebert Str. 25